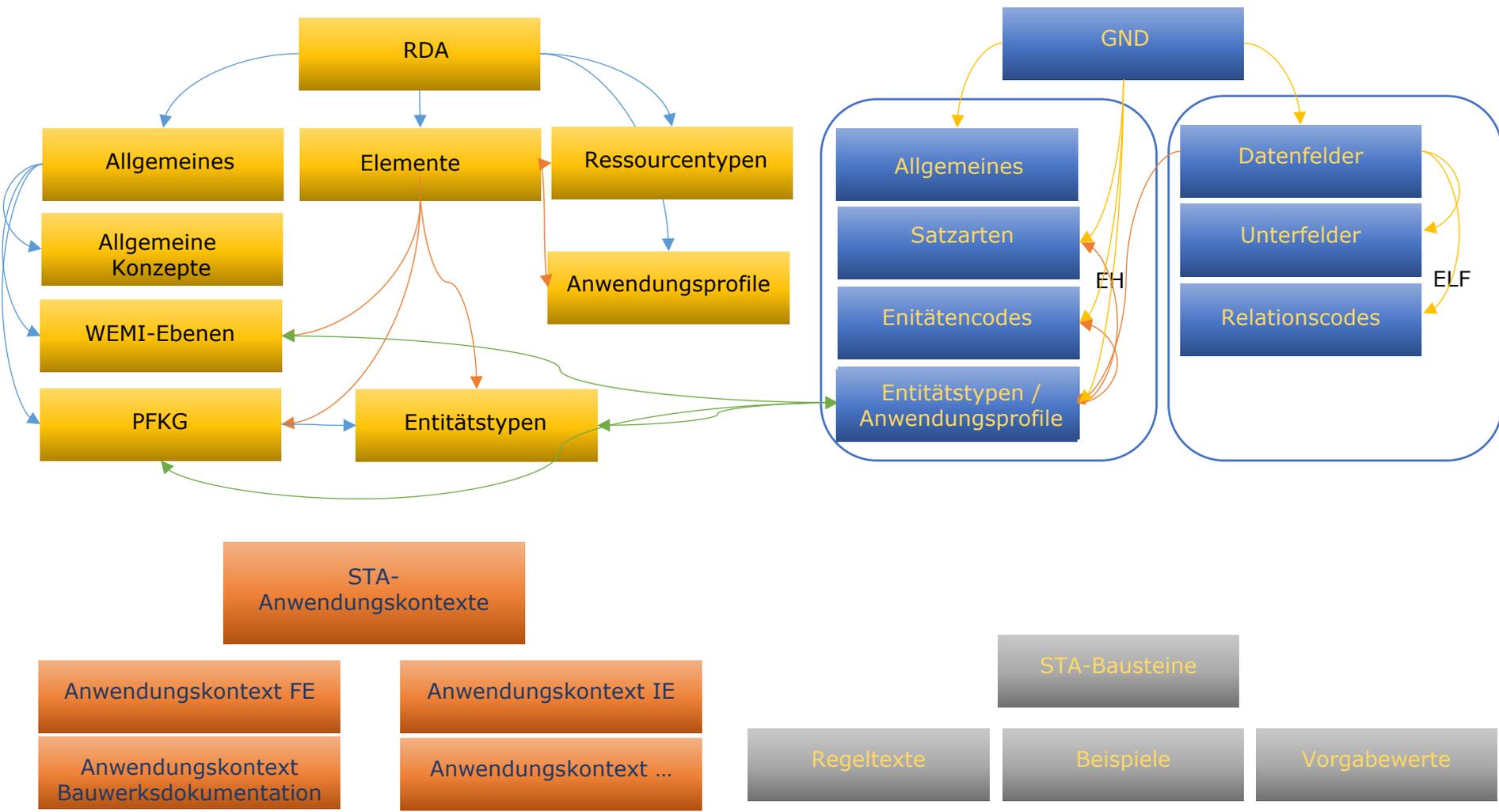


Mathias Manecke

GND-Erfassungsregeln für Bauwerke in der neuen STA- Dokumentationsplattform – ein Werkstattbericht

Die neue Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschuss

- RDA-Erschließungshandbuch (für die formale Erschließung von Ressourcen)
- GND-Erfassungsregeln
- (neues Regelwerk für die verbale Inhaltserschließung)
- (weitere Erschließungsregeln wie RNAB oder Regeln zur Provenienzerschließung)



Anwendungskontext Bauwerksdokumentation

- Wer ist für den Anwendungskontext verantwortlich?
- Für welche Anwendergemeinschaft gilt der Anwendungskontext?
- Für welche Bereiche der Doku-Plattform gibt es im Anwendungskontext spezifischen Regelungsbedarf?
 - Welche Regelwerke: RDA / GND / ...
 - Welche(s) Anwendungsprofil(e)
 - Welche PLUS-Regeln

Anwendungs-Profil für Bauwerks-Normdaten

- Wie wird ein Bauwerks-Normsatz in der GND-Erfasst?
 - Welche Aussagen sind verpflichtend, standardmäßig bzw. optional zu erfassen, welche dürfen nicht erfasst werden?
 - Wie sind die Aussagen in den Datenfeldern zu erfassen?
 - Was gilt generell?
 - Welches sind spezifische PLUS-Regeln?

Regel-Bausteine

– CORE-Regel

Bauwerke von Körperschaften

Tragen Bauwerke von Körperschaften keinen eigenen Namen, wird aus einem einschlägigen Gattungsbegriff und dem Namen der Körperschaft ein Individualname gebildet.

Der Name der Körperschaft wird mit Bindewörtern angefügt und nicht als Zusatz in einem Unterfeld abgelegt; es wird ein gebräuchlicher Name für das Bauwerk angenommen.

– PLUS-Regel

PLUS-Regel: Anwendungskontext Bauwerksdokumentation

Bei translozierten Bauwerken wird im Verantwortungsbereich der GND-Agentur Bauwerke immer der frühere Standort erfasst.

Im Unterfeld Zeitliche Gültigkeit soll wenn möglich der Zeitraum erfasst werden, in dem sich das Bauwerk an diesem Standort befunden hat.

Ein Blick in die Werkstatt

[Beim Workshop wurden an dieser Stelle noch nicht öffentlich zugängliche Websites vorgestellt. Ersatzweise folgen auf den nächsten Seiten einige Screenshots]



Erfassungshilfe für Bauwerke | x | +

Nicht sicher | 10.69.59.78:3000/entries/Q156

DACH.dokumente

Search...

Willkommen

allgemeine Einführung

Handbuch Erschließung

Handbuch GND

- Erfassungshilfe für Bauwerke | GND-Klasse
 - übergeordnete Klasse
 - Datenfelder
 - Satzart
 - Entitätencodierung
 - Bevorzugter Name: Geografikum
 - Allgemeines
 - Bauwerke von Körperschaften
 - Standort des Bauwerks
 - Teile von Bauwerken
 - Kirchenbauten
 - Abweichender Name: Geografikum
 - Beziehung zu einer Person oder Familie
 - Beziehung zu einer Körperschaft
 - Beziehung zu einem Sachbegriff
 - Beziehung zu einem Geografikum
 - Standort eines Bauwerks
 - Akteursbeziehung
 - Geografische Koordinaten
 - Ländercode
 - zeitliche Einordnung
 - Biografische, historische und andere Angaben
 - GND-Systematik

Datenfelder

Datenfelder

Satzart [↗](#)

Bauwerke, Großplastiken, Grab- und Denkmäler werden als Geografika erfasst.

zulässige Werte:
⇒ [Satzart g: Geografikum | GND-Satzart](#)

Entitätencodierung [↗](#)

Die Vergabe eines Entitätencodes ist obligatorisch und dient der Zuordnung zu einem Entitätentyp.

zulässige Werte:
⇒ [Entitätencode gib: Bauwerke | GND-Entitätencodierung](#)

↙

Für Normdaten, die **Verkehrsbauten** (Brücken, Straßen, Tunnel, Plätze) repräsentieren, erfassen Sie zusätzlich den Entitätencode **giw (Grenzen, Wege, Linien)**.

zulässige Werte:
⇒ [Entitätencode giw: Grenzen, Wege, Linien | GND-Entitätencodierung](#)

Bevorzugter Name: Geografikum [↗](#)

↙

Allgemeines

Als bevorzugter Name gilt der gebräuchliche Name. Er wird entsprechend deutschsprachiger Nachschlagewerke bestimmt.

Referenzen

Liste fachlicher Nachschlagewerke. - S. 77, Absatz 720 Architektur
<https://d-nb.info/1208876384/34?view=redirect%3Ahttp%3A%2F%2Fd-nb.info%2F1208876384%2F34&dodServiceUrl=https%3A%2F%2Fportal.dnb.de%2Fdd>

Dehio-Handbuch, Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland

Lexikon der Weltarchitektur

Der bevorzugte Name für Bauwerke, Großplastiken und Grab- und Denkmäler innerhalb eines Ortes wird aus dem gebräuchlichen Namen und dem Standort gebildet. Der gebräuchliche Name ist entweder ein Individualname oder, falls nicht vorhanden, eine Zusammensetzung aus Bauwerksgattungsbezeichnung und Ort. Wenn ein Gattungsbegriff mit einer Himmelsrichtung als Kompositum verwendet wird, gilt dieser Name (etwa „Westtor“) als Individualname.

Bauwerke von Körperschaften

Tragen Bauwerke von Körperschaften keinen eigenen Namen, wird aus einem einschlägigen Gattungsbegriff und dem Namen der Körperschaft ein Individualname gebildet. Der Name der Körperschaft wird mit Bindewörtern angefügt und nicht als Zusatz in einem Unterfeld abgelegt; es wird ein gebräuchlicher Name für das Bauwerk angenommen.

Standort des Bauwerks

Der Standort eines Bauwerks ist Teil des normierten Sucheinstiegs und wird immer im Unterfeld Zusatz (in Form des normierten Sucheinstiegs des Ortes) erfasst.

Erfassung des Hauptortes:

Bevorzugter Name: Geografikum x +

← → ↻ 🔒 Nicht sicher | 10.69.59.78:3000/entries/P94

DACH.dokumente

Search...

Willkommen

allgemeine Einführung

Handbuch Erschließung

Handbuch GND

- Bevorzugter Name: Geografikum | GND-Datenfeld
 - Ausführungsbestimmungen
 - Bauwerke
 - Allgemeines
 - Bauwerke von Körperschaften
 - Standort des Bauwerks
 - Teile von Bauwerken
 - Kirchenbauten
 - Unterfelder
 - Benennung
 - Zusatz
 - Allgemeine Unterteilung
 - Geografische Unterteilung
 - Bemerkungen
 - Validierung
 - Beispiel(e)

Datenfelder

Bevorzugter Name: Geografikum | GND-Datenfeld ↕

Das Feld enthält den bevorzugten Namen eines Geografikums.

Feld	Format			
	PICA3	PICA+	MARC21	GND Ontologie
Bevorzugter Name: Geografikum GND-Datenfeld	151	065A	151	
Unterfelder				
Benennung	-ohne-	\$a	\$a	
Zusatz	\$g	\$g	\$g	
Allgemeine Unterteilung	\$x	\$x	\$x	
Geografische Unterteilung	\$z	\$z	\$z	
Bemerkungen	\$v	\$v	\$9v:	

Ausführungsbestimmungen

Für die Bestimmung des bevorzugten Namens einer Gebietskörperschaft gelten die RDA unter Berücksichtigung der Anwendungsregeln (AWR) und RDA-Erläuterungen (ERL) für den deutschsprachigen Raum (EH).

Bauwerke

Für das Anwendungsprofil [Bauwerke](#) gilt:

↕

Allgemeines

Als bevorzugter Name gilt der gebräuchliche Name. Er wird entsprechend deutschsprachiger Nachschlagewerke bestimmt.

Referenzen

Liste fachlicher Nachschlagewerke. - S. 77, Absatz 720 Architektur
<https://d-nb.info/1208876384/34?view=redirect%3Ahttp%3A%2F%2Fd-nb.info%2F1208876384%2F34&dodServiceUrl=https%3A%2F%2Fportal.dnb.de%2Fdod>

Dehio-Handbuch, Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland

Lexikon der Weltarchitektur

Der bevorzugte Name für Bauwerke, Großplastiken und Grab- und Denkmäler innerhalb eines Ortes wird aus dem gebräuchlichen Namen und dem Standort gebildet.

Anwendungskontext Bauwerksdokumentation | GND-Teilbestand

STA Dokumentation

Anwendungskontext Bauwerksdokumentation | GND-Teilbestand

Allgemeines

Der Anwendungskontext Bauwerksdokumentation / Denkmalpflege hat zum Ziel, spezifische PLUS-Regeln für die Erfassung von Normdaten zu definieren, die nur im Zusammenhang mit der Dokumentation / Denkmalpflege gelten. Insbesondere dient es der Definition von spezifischen Regeln für die Erfassung von Geografika-Normsätzen für Bauwerke.

Anwendungsprofil für Bauwerk-Normsätze

⇒ [Erfassungshilfe für Bauwerke](#)

Zusammenfassung

Bauwerke, Großplastiken, Grab- und Denkmäler werden in der GND als Normsätze für Geografika erfasst und erhalten den Entitätencode „gib“.

Insbesondere trifft das zu für folgende Objektgattungen:

1. Architektur (dazu gehören: Ingenieurbauten, bauliche Ensembles, archäologische Stätten mit Baudenkmalern)
2. Bauskulptur
3. freistehende Objekte (Monumentalplastik, Denkmäler, Brunnen)

Für Bauwerke ...

... müssen mindestens folgende Eigenschaften erfasst werden:

1. Bevorzugter Name
2. Standort
3. Land
4. Objekttyp (als Systemstelle in der GND-Systematik und als instanzielle Oberbegriffsbeziehung zu einem Sachschlagwort)
5. Quellenangabe

... sollten zusätzlich folgende Eigenschaften erfasst werden:

1. Abweichende Namen
2. Datierung
3. Orts-/Stadtteil
4. Relationen zum übergeordneten Bauwerken
5. Relationen zu Akteuren die mit dem Bauwerk in Beziehung stehen

... können zusätzlich folgende Eigenschaften strukturiert erfasst werden:

1. Relationen zu Körperschaften

Anwendungskontext Bauwerksdokumentation | GND-Teilbestand

STA Dokumentation

Anwendungskontext Bauwerksdokumentation | GND-Teilbestand

Allgemeines

Der Anwendungskontext Bauwerksdokumentation / Denkmalpflege hat zum Ziel, spezifische PLUS-Regeln für die Erfassung von Normdaten zu definieren, die nur im Zusammenhang mit der Dokumentation / Denkmalpflege gelten. Insbesondere dient es der Definition von spezifischen Regeln für die Erfassung von Geografika-Normsätzen für Bauwerke.

Anwendungsprofil für Bauwerk-Normsätze

⇒ [Erfassungshilfe für Bauwerke](#)

Zusammenfassung

Bauwerke, Großplastiken, Grab- und Denkmäler werden in der GND als Normsätze für Geografika erfasst und erhalten den Entitätencode „gib“.
Insbesondere trifft das zu für folgende Objektgattungen:

1. Architektur (dazu gehören: Ingenieurbauten, bauliche Ensembles, archäologische Stätten mit Baudenkmalern)
2. Bauskulptur
3. freistehende Objekte (Monumentalplastik, Denkmäler, Brunnen)

Für Bauwerke ...

... müssen mindestens folgende Eigenschaften erfasst werden:

1. Bevorzugter Name
2. Standort
3. Land
4. Objekttyp (als Systemstelle in der GND-Systematik und als instanzielle Oberbegriffsbeziehung zu einem Sachschlagwort)
5. Quellenangabe

... sollten zusätzlich folgende Eigenschaften erfasst werden:

1. Abweichende Namen
2. Datierung
3. Orts-/Stadtteil
4. Relationen zum übergeordneten Bauwerken
5. Relationen zu Akteuren die mit dem Bauwerk in Beziehung stehen

... können zusätzlich folgende Eigenschaften strukturiert erfasst werden:

1. Relationen zu Körperschaften

Fragen?

